

Was ist KECK



Was ist KECK?

KECK ist ein Instrument, das kleinräumig - auf einzelne Stadtgebiete und Ortsteile bezogen - über die soziale Lage, die Bildung und Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und Familien Auskunft gibt. Aussagefähige Indikatoren beschreiben, wie der kommunale Raum aussieht, in dem die Menschen leben.

Ziele

Als KECK-Kommune schaffen Sie Transparenz über die Ausgangslagen in den Sozialräumen, Schulen und Kitas. Sie bringen die Verantwortlichen in der Kommune zusammen und initiieren einen Diskurs über ungleiche Teilhabechancen. Die Informationen im KECK-Atlas dienen als Argumentations- und Handlungsgrundlage für politische Entscheidungsträger:innen und interessierte Bürger:innen.

Transparenz wagen und schaffen



KECK liefert Informationen über ungleich verteilte Chancen und zeigt, wo präventive Angebote ansetzen müssen.

Bedarfe erkennen und Wirkungen nachhalten



Auf Basis der verfügbaren Daten kann charakterisiert werden, welche Infrastruktur (z.B. für Familien) angeboten wird und welche Leistungen nachgefragt werden. Entsprechend könnten Öffnungszeiten und Angebote zurückgefahren bzw. ausgeweitet oder gezielter zugeschnitten werden; je nach Bedarf.

Menschen gewinnen – Aktivierung des Sozialraums



Die Menschen vor Ort wissen am besten, was in ihrem Umfeld fehlt. Auf Basis der KECK-Ergebnisse können Politik und Verwaltung gemeinsam mit Akteurinnen und Akteuren auf kommunaler Ebene diskutieren, welche Maßnahmen für ein besseres Aufwachsen und Zusammenleben aller Menschen in der Stadt wichtig sind.

Ressourcen wirksam steuern



Die finanziellen und personellen Mittel, die Kommunen aber auch freien Trägern zur Verfügung stehen, sind knapp. Die wenigen Ressourcen müssen daher auf Grundlage von Fakten so eingesetzt werden, dass sie die größtmögliche Wirkung erzielen.

Verantwortungsgemeinschaft



Die Verantwortung für Kinder, Jugendliche und Familien liegt bei allen. Das Denken in Zuständigkeiten begrenzt diese Verantwortung. Dadurch können Lücken entstehen, die eine kontinuierliche Förderung verhindern.



Über das Instrument



Datengrundlage

Für das kleinräumige Monitoring werden ausgewählte, aussagekräftige und in der kommunalen Praxis verfügbare Indikatordaten nutzbar gemacht. Weiterlesen



Artikel als PDF speichern



Per E-Mail versenden



Teilen



Drucken